

Titel: Kann man Düfte rauben?	<b>FRANK RITTLER</b> SENIOR PERFUMER
Veröffentlichung: 14.09.2006	
Publikation / Medium: Galileo / Pro7	www.thenose.de

**Frank Rittler und „Galileo“**

## **Kann man Düfte rauben?**

Eine Stadt, in der alles bestialisch stinkt. Ein Meer ekelhafter Gerüche. Und ein Mann, der tötet, um die Düfte seiner Opfer in allen Feinheiten in sich aufzusaugen. Jean-Baptiste Grenouille, Hauptfigur des Romans „Das Parfum“ nimmt schönen Frauen ihren Duft ab.

Doch ist es wirklich möglich Menschen ihren Körperduft zu rauben? Jetzt, zum Start des Films, wagte „Galileo“ (Pro 7) das Experiment und bat Frank Rittler, Senior Parfumeur im Henkel Fragrance Center, um Unterstützung.

Krefeld/Lyon. Frank Rittler arbeitet als einer von sieben Parfümeuren im Henkel Fragrance Center in Krefeld und kreiert Düfte für Henkel-Produkte im Bereich Kosmetik/Körperpflege sowie Wasch- und Reinigungsmittel. Vergangene Woche übernahm er jedoch ein ganz außergewöhnliches Projekt: Umgeben von staubigen Flaschen und Destillationsgefäßen kniete Frank Rittler vor einer jungen Frau im Keller des „Musée International de la Miniature“ in Lyon. Hier, in den Original-Kulissen des Films „Das Parfum“, sollte herausgefunden werden, ob man Menschen tatsächlich ihren Duft rauben kann, wie es Jean-Baptiste Grenouille im Buch „Das Parfum“ tut. „Galileo“ (Pro 7) wollte wissen: Lassen sich die Gerüche eines Menschen wirklich als Parfum extrahieren? Und ist es möglich, den fremden Duft zu tragen, so dass die eigene Duft-Persönlichkeit verschwindet?

Im Roman versucht Jean-Baptiste Grenouille seinen Opfer ihren Duft mittels einer „Enfleurage a froid“ abzunehmen. Diese Technik wird sonst nur bei Blüten angewendet, die auf eine dünn mit Schweinefett bestrichene Glasplatte gelegt werden. Das Fett absorbiert den Geruch, wobei die Blüten alle drei Tage durch frische ersetzt werden müssen. Nach drei Wochen wird das Fett abgekratzt und mit Alkohol ausgewaschen. Verdampft man abschließend den Alkohol, so bleibt das so genannte „Absolue“ zurück, das Konzentrat des Duftes.

Das „Galileo“-Experiment orientiert sich minutiös am Buch: Genau wie Jean-Baptiste Grenouille gewinnt Frank Rittler als „Galileo“-Tester mittels einer „Enfleurage a froid“ das „Absolue“ – den Eigenduft der jungen Frau. Das spezielle Parfum ist schließlich gewonnen, doch nun steht die ungewöhnliche Probe an: Ermöglicht das hochkonzentrierte Parfum dem Träger des Duftes jemand zu sein, der er gar nicht ist? Kann man einer Person wirklich ihren Duft entnehmen und als Eigengeruch tragen, ganz so wie es Jean-Baptiste Grenouille im Roman dem jungen und schönen Mädchen Laure antut?

Das Experiment beginnt: Frank Rittler trägt sich etwas Parfum auf und spaziert durch Lyon. Zeitgleich wird ein Stofftuch mit der Essenz getränkt und einem Hund zum Schnüffeln hingelegt. Wird der Hund die Fährte aufnehmen und Frank Rittler in Lyons Altstadt finden? Der Hund beweist es – und der ganze Bericht ist zu sehen in „Galileo Experiment“ am Donnerstag, 14. September, um 19 Uhr auf Pro 7.